

Protokoll

Fachkoordinatoren Geschichte, 26.09.2018 von 15.00 – 17.00 Uhr in Bruneck, Ursulinenkloster

Anwesend: siehe Präsenzliste

Florian Ebert erzählt über die Geschichte des Klosters und ermöglicht eine äußerst spannende Begehung desselben. Jeder erhält ein Blatt, auf welchem das Kloster von damals abgebildet ist.

Anschließend bedankt sich Josef Kühebacher ganz herzlich bei Florian Ebert und beginnt mit der Sitzung. Er begrüßt insbesondere Herrn Daniel Mascher, den Leiter der Kerngruppe Geschichte an der Pädagogischen Abteilung. Dieser wird auch künftig – sofern zeitlich möglich – an den Sitzungen teilnehmen. Josef Kühebacher merkt noch einmal an, dass er der organisatorische Koordinator, während Florian Ebert der inhaltliche Leiter ist. Die Informationen und Wünsche sollen in die Gruppe eingebracht werden und die Fachkoordinator/innen werden gebeten, das Besprochene an die Kollegen vor Ort weiterzuleiten.

Daniel Mascher stellt sich und seine Aufgaben vor. Er unterrichtet zu 50% als Integrationslehrperson und zu 50 % ist er an die Pädagogische Abteilung abkommandiert. Er ist dort in der Funktion eines Projektbegleiters und ist der Nachfolger von Herrn Pichler. Er ist zuständig für die Politische Bildung, welche künftig einen höheren Stellenwert haben soll, für Geschichte und Geografie. Als Kerngruppenleiter für die Mittel- und Oberschule ist er zuständig für die Fortbildung auf Landesebene, für die Broschüre „Geschichte und politische Bildung“, welche zu Schulbeginn verteilt wurde, für Projekte in der Herstellung von Unterrichtsmaterialien, für Anfragen zu Schulbüchern, für die Lehrerausbildung in der Berufseingangsphase, für Vorträge am Schulamt für Lehrpersonen und Delegationen aus Deutschland usw. Außerdem ist er im Vorstand des Südtiroler Burgeninstituts. Daniel Mascher schlägt vor, dass das nächste Fachkoordinatorentreffen auf der Trostburg stattfinden könnte. Er würde dies organisieren und könnte dort viel zeigen. Er teilt mit, dass ihm die Fortbildung in Lanebach sehr gut gefallen hat. Er denkt ähnliches als Landesfortbildung zum Thema „Burgschule in Taufers (Mitte 16. Jhd.)“ an.

Florian Ebert bringt ein, dass er im kommenden Schuljahr ein fächerübergreifendes Projekt in Lanebach mit einer zweiten Klasse starten möchte. Hierzu sollen verschiedene Kleingruppen gebildet werden (Technik, Naturkunde, Musik, Deutsch, Fotografie, Kunst, Religion...). Er wird eine Rückmeldung geben. Dies könnte auch eine Idee für andere Schulen sein.

Josef Kühebacher merkt an, dass gerade in der Grundschule diskutiert werden müsste, ob Schulbücher verwendet werden sollen oder nicht, welche didaktischen Materialien empfehlenswert sind... Es wird in der Gruppe der Wunsch geäußert, dass klar definiert werden sollte, was die Schüler wirklich für das „geschichtliche Leben“ wissen müssen. Das Motto „Mut zur Lücke“ wird von Florian Ebert wieder aufgeworfen.

Im letzten Jahr hat Paul Gruber das Projekt mit der alten Kaserne vorgestellt. Diesen Sonntag findet ein „Tag der offenen Tür“ statt zum Thema „Südtirol – Rechtsextremismus“. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Einladung wird gezeigt.

Fortbildung Geschichte SJ 2019/20:

- Führung durch Bruneck in der frühen Neuzeit (Referenten könnten zwei Lehrpersonen des BBZ sein)
- Peter Gautschi: Eventuell eine ganztägige Fortbildung und eine gemeinsame Sitzung mit den Fachkoordinatoren. Ein genaues Thema und eine genaue Beschreibung müssen ausformuliert werden. Josef Kühebacher weist im Zusammenhang auf das Thema „kompetenzorientiert“ auf das „Spiralcurriculum“ hin, welches noch einmal sinnvoll wäre zu sichten. Dies ist eine 3 Folien Übersicht, welche aufzeigt, welche Kompetenzen erreicht werden sollen. Er wird es zur nächsten Sitzung mitbringen.
- Geschichtliche Wanderung – evtl. Krimler Tauern im Ahrntal
- Feldpostbriefe (Rudolf Fischer, LP in Sand in Taufers)

Daniel Mascher teilt mit, dass Materialien für die politische Bildung ausgearbeitet wurden, welche im nächsten Jahr zu Verfügung gestellt werden sollen.

Florian teilt mit, dass es möglich wäre, Frau Christina Haberkamp für Vorträge zu bekommen. Er ersucht die Kollegen vor Ort nachzufragen, ob Schulen daran interessiert sind und ein eventuelles Interesse ihm mitzuteilen. Es muss noch geklärt werden, welches Honorar Frau Haberkamp verlangt. Angeregt wird, dass er sich auch mit Volkshochschule diesbezüglich in Verbindung setzen sollte.

Nächste Fachkoordinatorensitzung: Montag, 06.05.2018 in der Trostburg. Führung und Organisation erfolgt von Daniel Mascher. Anschließend Besichtigung der Zollstation und gemeinsames Pizzaessen in Kollmann.

Josef Kühebacher spricht den Referentenpool an, in welchen sich die Lehrpersonen eintragen lassen müssten. Er ersucht die Anwesenden – und diese sollen auch mit den Kollegen vor Ort darüber sprechen – sich bei Interesse in den Referentenpool eintragen zu lassen.

Anschließend beendet er um 17.15 Uhr die Sitzung und bedankt sich noch einmal recht herzlich bei Florian Ebert, Daniel Mascher und allen Anwesenden.

Für das Protokoll
 Michaela Thomaser